

Digitalisierungsstrategie?!

Unternehmer unterstützen heißt, den Wirtschaftsstandort Ettlingen zu stärken. Dafür Budget bereitzustellen halte ich für gut und richtig, aber bitte mit einem klaren Konzept, zielgerichtet und bedürfnisorientiert.

Bei der Haushaltsberatung hatte die CDU beantragt, 20.000 € für ein „Digitalisierungskonzept für den Ettlinger Einzelhandel, Gastronomie und Gewerbe“ einzuplanen. Dem kam man nach, jedoch zunächst mit einem Sperrvermerk. Dieser Sperrvermerk wurde nun durch einen Mehrheitsbeschluss aufgehoben. Eingesetzt werden sollen die Mittel für Marketingschulungen. Eine Maßnahme, bei der ich überzeugt bin, dass entsprechende Aufgaben durchaus mit vorhandenem Personal und Budget unseres City Managements zu bewältigen wären und daher in der jetzigen Form eigentlich kein zusätzliches Budget rechtfertigen.

Für die Refinanzierung wird nun ein Nightshopping wegfallen. Sehr schade, dass hier Maßnahmen für den stationären Handel gestrichen werden und stattdessen in den Onlinehandel fließen. Im Gegenzug wurde jedoch versprochen, dass bereits im Juni ein Konzept dazu vorgestellt werden wird. Darauf bin ich sehr gespannt.

Freie Demokraten
FDP



Roman Link
Stadtrat
Ortschaftsrat
Schöllbronn
roman.link@
ettlingen.de

20 Jahre JGR

Was aus den Mitgliedern wurde...



Daniel Dyroff

Im JGR von
2002 bis 2006



Ettlingen

MEIN HIGHLIGHT ALS JGR WAR:

... sicher die Woche in Berlin, als wir mit dem JGR über die SPD, verschiedene Ministerien in der Hauptstadt besuchen konnten. Die gleiche Reise habe ich später als Sprecher der SMV (Albert Einstein Schule) nochmal wiederholen dürfen. Einfach wunderbar! Außerdem war es sehr cool für die Jugendlichen in Ettlingen Veranstaltungen wie Rock in der Kaserne ins Leben rufen und organisieren zu können. Der von uns initiierte Skatepark West macht stolz. Bad Urach als politische Fortbildung war auch super. (Das Rhetorik Seminar vergesse ich nicht mehr).



UND NACH MEINER AMTSZEIT HABE ICH:

Während der Zeit als JGR habe ich im Jahr 2003 meine mittlere Reife an der Wilhelm Lorenz Realschule gemacht. Dann ging es auf das Informationstechnische Gymnasium Albert Einstein in Ettlingen. 2007 habe ich mein Abitur gemacht und es ging direkt nach Stuttgart an die Universität, um mein Diplom in Betriebswirtschaftslehre technisch orientiert zu beginnen. Nach 13 Semestern habe ich mein Diplom dann auch im November 2014 bekommen. Daneben habe ich als Unternehmensberater (Praktikant, Werkstudent) gejobbt. Mit 24 habe ich mit einem Freund meine erste kleine Firma gegründet (Symposion, hier wurden Spirituosen Tastings als Event verkauft. Auf die Idee kamen wir durch unsere Tätigkeit als Barkeeper neben dem Studium)

Nach Abgabe meiner Diplomarbeit im November 2014 war ich noch bis März 2015 eingeschrieben. Und habe weiter als Unternehmensberater gearbeitet. Im April 2015 habe ich mich dann in Philosophie an der Universität Stuttgart eingeschrieben und eine Onlinemarketing Agentur mit meinem Partner von Symposion gegründet. Dieses Jahr wollen wir aus unserer GbR eine UG machen und seit dem 13. April 2017 ist mein Restaurant Quartier an der Sternwarte in Tübingen offen.

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Leichtathletik

Vier SSV-Athleten lösen Ticket für die deutschen Meisterschaften

Bei unterschiedlichen Wettkämpfen in den vergangenen beiden Wochen haben vier SSV-Mittel- und Langstreckler, schon ganz früh in der Saison, die vom Deutschen Leichtathletikverband gesetzten Normen unterboten und somit ihr Ticket für die deutschen Meisterschaften gelöst. Alle vier Athleten gehören auch dem Stadtwerke Ettlingen/LG Region Karlsruhe Laufteam an.

Bereits am Wochenende vor Pfingsten waren Christoph Wallner und Lena Knirsch beim internationalen Meeting in Pliezhausen erfolgreich. Christoph lief im Finale über 2.000 m Hindernis der Männer in der Zeit von 6:01,17 min auf den sehr guten dritten Platz. Lena war zwar in dem äußerst international stark besetzten Lauf mit ihrem dreizehnten Platz in der Frauenklasse nicht ganz zufrieden, unterbot aber dennoch mit ihrer Zeit von 6:59,43 min klar die Norm für die DLV-Meisterschaften.

Beim hochkarätigen Laufmeeting „Lange Laufnacht“ am Samstag vor Pfingsten

im Beiertheimer Carl-Kaufmann-Stadion in Karlsruhe zeigte 800-m-Spezialist Christoph Kessler, dass er auch über die 1.500-m-Strecke zu den Topläufern in Deutschland zählt. In einem von Anfang an couragiert gelaufenen Rennen wurde er in der Klassezeit von 3:41,70 min Vierter und war damit zweitbesten deutscher Athlet in dem international besetzten Feld.

Auch Jana Reinert (Juniorin U23) hatte sich bei dieser Laufnacht für den Hauptlauf der Frauen qualifiziert, musste aber – wie auch alle anderen Läuferinnen im Feld - dem leider zu hoch angesetzten enormen Führungstempo der Tempomacherin Tribut zollen und überquerte die Ziellinie am Ende in der Zeit von 2:09,41 min als Dritte. Mit dieser Zeit war Jana trotz der noch frühen Saison nicht wirklich zufrieden, aber auch sie hat damit bereits die Norm für die deutschen Meisterschaften unterboten.

Abt. Triathlon

mz3athlon

Am 13. Mai fand in Steinheim an der Murr wieder der beliebte und wie immer recht schnell ausgebuchte mz3athlon mit den drei Distanzen Light, Classic und Heavy statt. Es ist ein sehr empfehlenswerter Wettkampf, familiär, herzlich und gut organisiert! Unter dem wolkenverhangenen Himmel und bei starkem Wind konnten alle Triathleten trocken ins Ziel kommen.

Das Schwimmen fand wie gewohnt im Wellarium im 50-m-Becken bei 22,5 Grad Wassertemperatur statt. Die Radstrecke mit 10 km ist schön hügelig und hat einige scharfe Kurven. Die Laufstrecke ist mit 2,5 km übersichtlich und auch gut hügelig.

Cristina Simon war zum ersten Mal über die Heavy Distanz mit 700 m Schwimmen, 3 x 10 km Rad und 3 x 2,5 km Laufen am Start und erreichte das Ziel mit einer Endzeit von 2:12:02.

Dadurch erreichte sie den 28. Gesamtplatz der Frauen und den 9. Altersklassenplatz.

Herzlichen Glückwunsch!

Abt. Karate

Authentische Japanische Schwertkunst in Kooperation mit dem Momiji-Dojo

Iaido entstand vor ca. 450 Jahren und ist damit eine der ältesten Kriegskünste Japans. Im Iaido wird das Ziehen des Schwertes und das Schneiden eines visualisierten Gegners aus dem Sitzen und dem Gehen heraus geübt. Die technischen Ansprüche ähneln denen des Qi Gong oder Taiji. Iaido trainiert die Schultern, den Rücken und die tiefen Muskeln des Beckens und ist damit Körperschule par excellence.

Muso Jikiden Eishin-Ryu ist eine Japanische Schwertschule der sog. Koryu (wörtl. „alte Schule“) im Gegensatz zum modernen Gendai Budo. Es handelt

sich um die Schule mit den meisten Ausübenden weltweit. Die Ursprünge reichen zurück bis ins sechzehnte Jahrhundert. Ihren Namen erhielt die Schule vom siebten Soke, Hasegawa Chikaranosuke Hidenobu, genannt Eishin.

Der Name bedeutet etwa „unvergleichliche direkte Überlieferung des Eishin“. Das Momiji-Dojo wurde im Frühjahr 2016 mit Sitz in Leimen bei Heidelberg gegründet. Stephan Yamamoto entschloss sich zu diesem Schritt aus den Erfahrungen von mehr als 20 Jahren aktiver Vereins- und Verbandsarbeit heraus, um seine Kampf- und Bewegungskunst unabhängig und unverfälscht vermitteln zu können. Die Schwerpunkte liegen im Iaido und in der Körperarbeit nach Yamamoto. (Unter Einbeziehung von Elementen des Qi Gong, Yoga, Feldenkrais u.v.m.)

Bekleidung: Bequeme, nicht zu weite Sportkleidung, z.B. Judo-/Karate-Hose und T-Shirt.

Gürtel, wenn vorhanden. Übungsschwerter werden gestellt. Die Anschaffung von Knieschonern (wie z.B. aus dem Volleyball) wird empfohlen.

Lehrer: Patrick M. Hausen, 1. Dan.

Bitte vor der ersten Teilnahme Kontakt aufnehmen unter ettlingen@momiji-dojo.de

Lauftreff Ettlingen

Sommerfest

Am Mittwoch, 30. Mai wird wieder am Runden Plom gefeiert. Doch bevor auf die zurückliegende und auf die kommende Laufsaison angestoßen wird, wird selbstredend erstmal gelaufen. Wie immer um 18 Uhr fällt der Startschuss für die Runden durch den Hardtwald. Damit hernach richtig gefestelt werden kann, wäre es schön, wenn jeder etwas zum Essen mitbringen würde.

Exkursion zum Rheinkraftwerk Iffezheim

Die Läufer des Lauftreffs sind nicht nur am Laufsport interessiert, sondern frönen auch der Kultur und können sich überdies an Technik begeistern. Nach dem SWR Studiobesuch ging es im Mai zum größten Laufwasserkraftwerk Deutschlands. Die gewaltigen Schleusen sind ja vielen bekannt. Doch 25 Lauffreunde erkundeten das Innenleben der Staustufe und gingen in den Untergrund. Zuerst informierte ein EnBW-Mitarbeiter über die Strompolitik in Deutschland. Weiter ging es mit einem interessanten Film über die gesamte Staustufe, über die Technik und die Besonderheiten am Oberrhein. Bei einem Spaziergang über den Turbinen erlebten und spürten die Läufer hautnah die gewaltige Kraft des Wassers, das durch fünf leistungsstarke Turbinen 10 Meter unter einem Donnerhall hinabstürzt. Der damit erzeugte Strom versorgt 250.000 Haushalte. Neben den Turbinen faszinierten das gesamte riesige Bauwerk und die 300 Meter lange Fischtreppe. Über ein Bullauge konnte das Treiben

der Fische direkt verfolgt werden. An der Staustufe werden auch sämtliches Treibgut und Müll aus dem Rhein herausgesiebt und sachgerecht entsorgt. Mit einem gemütlichen Beisammensein wurde die Exkursion beendet.

Wer nun Lust auf den Lauftreff bekommen hat, kann jeden Mittwoch um 18 Uhr zur Lauftreffhütte beim Runden Plom kommen. Ob Hobbyläufer oder ambitionierter Läufer, jeder findet beim Lauftreff ein Angebot für seine sportlichen Interessen und das Gesellschaftliche wird auch gepflegt.

27. Regensburg Marathon (13. Mai)

Inge Kiefer hatte von ihrem Sohn zum Muttertag einen Start beim Halbmarathon des 27. Regensburg Marathon geschenkt bekommen und beide gingen zusammen an den Start. Der Veranstalter bot auf dem Stadtkurs durch die Donaustadt 6 Disziplinen an. Mit über 2.228 Finishern war der Halbmarathon sehr gut besucht.

Lauftreff-Ergebnisse 21,1 km:

Name	Zeit	AK	Rang
Kiefer, Inge	2:55:33	w70	1

34. Int. Schluchseeauf (13. Mai)

Der Start zur 34. Ausgabe des Schluchseeaufs fand zu zwei verschiedenen Zeiten à 2 mal 3 Gruppen statt. Los ging es um 10:10 Uhr und um 10:50 Uhr bei bewölkten 13 C. Immerhin hatte der Wettergott ein Einsehen, was den Regen betraf. Die Läufer blieben fast bis zum Schluss trocken. Es ist ein wirklich sehr schöner Lauf rund um den Schluchsee auf bis zu 1.000 Meter Höhe, der mit seinen insgesamt 320 Höhenmetern durchaus als profiliert bezeichnet werden kann - flach ist jedenfalls anders. Bei Sonnenschein ist der Lauf bestimmt noch deutlich schöner, aber dann auch anstrengender. Der Streckenrekord von 2017 wurde jedoch um knapp eine Minute verfehlt. Unter den Teilnehmern sind immer viele aus der Schweiz und Frankreich und - wie so oft - kamen in diesem Jahr auch Teilnehmer vom Lauftreff.

Lauftreff-Ergebnisse 18,2 km:

Name	Zeit	AK	Rang
Loew, Johannes	1:28:23	m55	28
Garcia, Markus	1:30:26	m40	69
Scholz, Aura	1:42:49	w45	54

Alle Ergebnisse, Links zu Berichten und Bilder unter www.laufinfo.eu. Informationen zu Aktivitäten des Lauftreffs unter www.lt-ettlingen.de.

TSV Ettlingen

Jahresversammlung terminiert

Die Zusammenkunft findet erst am Sonntag, 1. Juli, statt. Die frühen Ferienzeiten sowie die dadurch spät abgeschlossene Basketballsaison haben die Vereinstermine total aus dem Rhythmus gebracht. Die Kassenprüfung für das zurückliegende Vereinsjahr ist aber bereits durchgeführt und auch das Vorstandsteam hat

einen Termin zur Vorbereitung der Versammlung gefunden. Die offizielle Einberufung erfolgt in Kürze. Gefordert sind jetzt die Sparten. Sie haben die Delegierten und Stellvertreter/innen zu berufen. Die Sparte Basketball kann 7, die Turnsparte 6, Fußball, Kanu sowie Volleyball je 2 Delegierte entsenden und Vertreter/innen dazu in mindestens gleicher Anzahl nennen. Damit dann alle ihre persönliche Einladung bekommen können.

Datenschutzhinweis

Am 25. Mai 2018 treten zum Schutz persönlicher Daten bedeutsame Vorschriften in Kraft. Grundsätze sind Erlaubnisvorbehalt, Datenvermeidung und Datensparsamkeit, Zweckbindung und Transparenz. Gänzlich neu ist die Stärkung der Rechte auf Information, Zugang und Löschung. Für die Vereine bringt es Dokumentations-, Nachweis- und Rechenschaftspflichten.

Während Neumitglieder bzw. deren Eltern gleich mit dem Anmeldeformular darüber aufgeklärt werden und eine Einwilligungserklärung abgeben müssen, können die vorhandenen Mitglieder in der Form, wie zur Jahresversammlung eingeladen werden muss, darüber informiert werden, dass die personenbezogenen Daten zur Verfolgung des Vereinsziels gebraucht werden. Die Funktionsträger müssen die für die Erfüllung ihrer Aufgaben erforderlichen Mitgliederdaten zur Begründung, Betreuung und Verwaltung der Mitgliedschaft kennen und nutzen dürfen. Dies gilt auch für einen Sportverband, soweit dieser im Interesse des Vereins liegende Aufgaben wahrnimmt.

Immer dort, wo es in einem Dateisystem, egal welcher Art, um Personen geht, regeln Datenschutzrichtlinien sowie regelmäßig aktualisierte Verzeichnisse der Verarbeitungstätigkeiten das Speichern, Nutzen, Verarbeiten, Sperren und Löschen erhobener Daten. Mit diesen Richtlinien sind geordnete Maßnahmen zur Gewährleistung des Datenschutzes getroffen. Dennoch kann bei Veröffentlichungen im Internet ein umfassender Datenschutz nicht garantiert werden. Das Risiko für eine eventuelle Persönlichkeitsverletzung ist allgemein bekannt, da im Internet die Vertraulichkeit, die Integrität (Unverletzlichkeit), die Authentizität (Echtheit) und die Verfügbarkeit personenbezogener Daten nicht garantiert ist.

Außerdem sind diese Daten auch in Staaten abrufbar, die keine der Bundesrepublik Deutschland vergleichbare Datenschutzbestimmungen kennen.

Schützenverein Ettlingen

Bogen-Meisterschaften

Auch bei den Bogenschützen fanden an den vergangenen Wochenenden zahlreiche Meisterschaften statt, an denen mehrere unserer Schützen teilnahmen.

So fanden am Sonntag, den 15. April die **Vereinsmeisterschaften 3 D** beim BogenSportClub Karlsruhe statt. Geschossen werden je zwei Pfeile auf insgesamt 24 Ziele in verschiedenen Entfernungen. In der Altersklasse Recurve belegte Detlef Kloppert mit 86 Ringen den ersten Platz. Andreas Kloppert erkämpfte sich mit 104 Ringen den dritten Platz mit dem Blankbogen in der Altersklasse und ebenfalls in der Altersklasse errang Uwe Meier mit dem Compoundbogen mit 350 Ringen den ersten Platz.

Die **Bezirksmeisterschaft Fita** wurde am 12. Mai ebenfalls beim BSC in Karlsruhe ausgetragen.

Bei diesem Wettkampf werden je nach Bogenart auf Entfernungen von 20 - 50 Meter bzw bis 60 Meter mit dem Compound D Ü 50 und bis 70 Meter mit dem Compound H Ü 55 geschossen. Hier die Ergebnisse:

Herren - Langbogen	
1. Platz Markus Heck	859 Ringe
Damen - Langbogen	
1. Platz Diana Weiglein	541 Ringe
Damen Ü 50 - Langbogen	
1. Platz Claudia Mußler	797 Ringe
Herren Ü 65 - Langbogen	
1. Platz Lothar Wolf	942 Ringe
Herren Ü 55 - Compound	
1. Platz Uwe Meier	1306 Ringe
Damen Ü 50 - Compound	
1. Platz Elke Meier-Sydlo	1248 Ringe

Schon am darauf folgenden Sonntag, den 13. Mai fand die **Kreismeisterschaft Feldbogen** beim BSC statt. Auch hier startete Uwe Meier mit seinem Compound- Bogen und errang auch in diesem Wettkampf einen ersten Platz mit 356 Ringen in der Altersklasse.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Platzierungen.

Mandolinenorchester Ettlingen e.V.

Mehr als 1 Million Klicks für die Mandoline



Mit dem YouTube Video „Shine On You Crazy Diamond“ (Pink Floyd) durchbricht das Mandolinenorchester Ettlingen erstmalig die magische Marke von 1 Million Klicks! Damit ist diese Aufnahme in YouTube das mit Abstand meistgesehene Video mit Mandolinenorchester weltweit. Das Video wurde vom edition 49 Bühnen- und Musikverlag produziert, die

Bearbeitung für Mandolinenorchester stammt von Maria Bagger, musikalische Leitung Prof. Boris Bagger, Solist an der E-Gitarre Michael Rüber. Die Akklamationen zu dieser Einspielung kommen aus aller Welt und reichen von „Magnifique!“ über „Sensational!“ und „bravissimi!“ bis zu einem sprachlosen „Wouaoul!“. Unser Dirigent ließ sich nicht lumpen, lud zu Sekt und Orangensaft ein und dankte allen Orchestermitgliedern.

Einen großen Dank an alle unsere Fans und Follower, das ist eine großartige Bestätigung für unsere Arbeit! Weitere Top Videos mit dem Mandolinenorchester Ettlingen auf den YouTube Kanälen <http://www.youtube.com/edition49> und <http://www.youtube.com/mandolinenorchester>

MGV Sängerkranz Ettlingen-Spinnerei 1851 e.V.

Ferienstunden am 24. und am 31. Mai jeweils um 18:30 Uhr im Kasino Vorankündigung Sommerfest am 24. Juni im Kasino.

Das Sommerfest des MGV Sängerkranz findet in diesem Jahr am Sonntag statt. Um 10 Uhr eröffnet der Männerchor des MGV Sängerkranz unter der Leitung seines Chorleiters Markus Becht das Sommerfest. Nach der Begrüßung beginnt das Freundschaftssingen, zu dem für diesen Vormittag vier befreundete Gesangsvereine erwartet werden. Am Nachmittag werden weitere vier befreundete Vereine nach der Eröffnung durch den MGV Sängerkranz ab 14 Uhr das Sommerfest mit ihren Liedvorträgen gestalten.

Für gutes Essen und Trinken ist gesorgt, auch Gäste, die Freude am Gesang haben, sind uns immer willkommen.

Gesangverein Freundschaft Ettlingen e.V.

Bunter Melodienreigen zum 120-jährigen Bestehen

Der Gesangverein Freundschaft hat anlässlich seines 120-jährigen Bestehens am 10. Juni um 18 Uhr in der Stadthalle Ettlingen ein Konzert mit einem bunten Melodienreigen. Alle Mitglieder, Freunde und Bekannte sind zu diesem Konzert eingeladen.

Karten gibt es für € 10,- bei der Stadtinformation, bei allen Chormitgliedern und an der Abendkasse.

Deutscher Alpenverein Sektion Ettlingen e.V.

Do. 24. Mai: Feierabendwanderung:

Lasst euch überraschen, wohin es geht. Josef Demel wird etwa 2,5 - 3 Stunden mit uns unterwegs sein. Einige Anstiege und kleinere Wurzelpfade sind dabei.

Treffpunkt ist um 18 Uhr am Parkplatz Albgäubad Ettlingen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach rechtzeitig am Treffpunkt sein. Gäste sind willkommen.

Di. 5. Juni:

Vortrag:

Uwe Girndt zeigt uns typische Wildbäche im nordwestlichen Alpenvorland.

Termin:

20 Uhr in der Kantine der Stadtwerke Ettlingen. Eintritt frei. Gäste sind willkommen.

Kolpingsfamilie Ettlingen

Goldenes Priesterjubiläum von Pfr. i.R. Engelbert Baader

Am **Sonntag, 27. Mai, um 10 Uhr** findet in der Herz-Jesu-Kirche ein Festgottesdienst anlässlich des goldenen Priesterjubiläums von Pfr. i.R. Engelbert Baader statt. Anschließend ist im Pfarrzentrum Herz- Jesu Gelegenheit zur Begegnung mit dem Jubilar und zur Teilnahme am Mittagessen.

Historische Bürgerwehr Ettlingen 1715 e.V.

Museumsführungen

Bei den Museumsführungen unter dem Motto „Auf den Spuren der Bürgerwehr“ führt unser Kommandant Thilo Florl durch die Straßen und Gassen der Altstadt. Es werden zahlreiche Anekdoten und Geschichten der Stadt Ettlingen erzählt.

Historische Gegebenheiten und Gebäude der Stadt Ettlingen werden ausführlich durch Hauptfeldwebel Michael Schulz veranschaulicht und erklärt.

Den Abschluss der Führung bildet ein Einblick in den reichhaltigen Bestand der Bürgerwehr im Vereinsheim, zudem wird für alle interessierten Führungsteilnehmer im Vereinsheim auch ein kleiner Imbiss gereicht.

Da das Interesse an den Ettlinger Stadtführungen sehr groß ist, findet am 14.06. die nächste Führung statt.

Anmeldungen können beim Albgäumuseum getätigt werden. Schlossplatz 3, (0 72 43) 101- 273 oder - 471

E-Mail: museum@ettlingen.de

Termine:

Mo. 4.6.18 Monatsversammlung 19 Uhr Vereinsheim

Do. 14.6.18 Museumsführung

Weitere Infos Kommandanten Thilo Florl Tel. 07243/93669, E-Mail:

kommandant@buengerwehr-ettlingen.de

www.buengerwehr-ettlingen.de

Freunde der Schlossfestspiele Ettlingen e.V.

Mitgliederversammlung am 6. Juni

Die Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 6. Juni, um 19 Uhr in der Kundenhalle (EG) der Filialdirektion Ettlingen,

der Sparkasse Karlsruhe, Marktplatz 1, Ettlingen statt, dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Bitte benutzen Sie den Haupteingang Neuer Markt. Anträge an die Mitgliederversammlung können bei der Geschäftsstelle bis 14 Tage vor der Veranstaltung eingereicht werden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Eröffnung
2. Berichte
 - a) Vorsitzender
 - b) Schatzmeister
 - c) Kassenprüfer
3. Beratung und Entlastung
4. Anträge an die Mitgliederversammlung
5. Verschiedenes

Nach dem offiziellen Teil haben die Freunde der Ettlinger Schlossfestspiele in bewährter Tradition die Gelegenheit, exklusiv schon einige Wochen vor der Premiere Künstlerinnen und Künstler des Ensembles 2018 kennenzulernen. Für ihn zum letzten Mal wollen der Festspielintendant Udo Schürmer und die Künstlerinnen und Künstler mit einigen Kostproben aus dem Programm 2018 schon Lust auf den kommenden Festspielsommer machen.

Bitte melden Sie sich bis 18. Mai verbindlich an.

Am Samstag, 2. Juni, findet ab 14 Uhr das Theaterfest statt. Auch die Freunde der Schlossfestspiele werden aktiv zum Gelingen beitragen. Wir wollen unseren Verein mit einem Informationsstand vor dem Schloss entsprechend präsentieren und dadurch neue Mitglieder gewinnen. Daher wäre es schön, wenn möglichst viele Mitglieder vorbeischauchen würden. Zudem sei an den Premierenbesuch des Schauspiels „Der Kaufmann von Venedig“ am Donnerstag, 28. Juni, 20:30 Uhr, erinnert. Bitte bis 18. Mai die Karten reservieren lassen, sie werden dann voraussichtlich Anfang Juni versandt.

Art Ettlingen

Rosengarten

Mitglieder von ArtEttlingen laden Sie auch dieses Jahr wieder in den Rosengarten - zwischen der Stadtbibliothek und dem Schloss Ettlingen - ein, um den Künstlerinnen und Künstlern des Vereins beim Skizzieren und Malen zuzuschauen.



Die Mitglieder verwandeln den Rosengarten am 3. Juni von 11 – 18 Uhr in eine Freilichtausstellung. Beobachten

Sie, wie Kunstwerke mit verschiedenen Techniken und Malmitteln entstehen. Lassen Sie sich auch diesmal von der künstlerischen Vielfalt und dem Ideenreichtum in Bann ziehen. Die Künstler freuen sich über Ihren Besuch und die anregenden Gespräche über Motivwahl, Erläuterung der angewandten Techniken und Materialien. Erstmals haben wir einen Künstler aus Rheinstetten zu Gast. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung auf den 10. Juni verschoben. www.artettlingen.eu

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Rückblick Jahreshauptversammlung

Am Dienstag den 15.05. fand in unserem Vereinsheim unsere Jahreshauptversammlung statt. Unser 1. Vorstand Bernd Rehberger begrüßte die anwesenden Gäste. Zu Beginn wurde an die verstorbenen Mitglieder gedacht. Danach dankte Bernd Rehberger seinem Vorstandsgremium sowie den Spartenleitern für die erfolgreiche Arbeit im zurückliegenden Jahr. Höhepunkte waren hier sicherlich unser Gardetanzturnier, die Ordensmatinee sowie unsere Faschings-sitzung. Er berichtete weiter über die vergangene Klausurtagung sowie die hieraus resultierenden ersten Maßnahmen zur Zukunftssicherung des WCC.



Im Anschluss erfolgte die Ehrung langjähriger Mitglieder. So wurden für ihre 50-jährige Mitgliedschaft Annegret Reiter und Karl-Heinz Müller (3. von rechts) mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Alfons Maisch und Sarah Stephanie Midasch mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Für Sarah Stephanie Midasch hat deren Vater (Vater 3. von links) die Auszeichnung entgegengenommen. Nach der Ehrung wurden die einzelnen Spartenberichte verlesen. Es gab hier Berichte der Tanzgarde, von den Wasenknoddlern und vom Elferrat. Direkt im Anschluss stellte unser Hauptkassierer Dietmar Hiltcher den Kassenbericht vor. Die beiden Kassenprüfer Manfred Jordan und Gabriele Rutschmann berichteten von der durchgeführten Kassenprüfung. Durch die Versammlung erfolgte dann die einstimmige Genehmigung und Entlastung.

Der nächste Tagesordnungspunkt waren dann die erforderlichen Neuwahlen. Als Wahlleiter fungierten Thomas G. Schwab und Siegfried Schöllkopf. Folgende Ämter standen zur Neuwahl an: 1. Vorstand, Hauptkassierer, sowie 4 Beisitzer. Wir sind stolz darauf, dass sich hier alle bisherigen Vertreter zur Neuwahl zur Verfügung stellten und so dann auch einstimmig gewählt bzw. bestätigt wurden. Das sind im Einzelnen: Erster Vorstand: Bernd Rehberger Hauptkassierer: Dietmar Hiltcher Beisitzer: Katja Schneck, Klaus Siemke, Waldemar Kottutz und Michael Dyroff. Als weiterer Beisitzer wurde Heiko Weber in den erweiterten Vorstand gewählt. Komplettiert wird das Vorstandsgremium durch den nicht zur Wahl stehenden 2. Vorstand Hans-Jürgen Stader und Schriftführerin Kirsten Bimmerlein. Weiter durch die Spartenvertreter der Tanzgarden, Alexander Haag und Diana Colmelet, sowie Vertreter der Wasenknodder, Nic Hiltcher und Sandra Glasstetter. Andreas Hasselbach gibt seinen Platz als Beisitzer auf und vertritt nun als Vizepräsident den Elferrat in der Vorstandschaft. Ein weiteres Jahr stehen Karin Cramer und Gerd Seiter als Beisitzer im erweiterten Vorstand.

Unser wiedergewählter 1. Vorstand gab dann noch einen Ausblick auf die kommende Kampagne, welche diesmal 3 Wochen länger andauern wird. Weiter wurden die nächsten Schritte für die Neuausrichtung des Vereins mitgeteilt. Unter Verschiedenes wurde zum Abschluss noch über die neue Datenschutzverordnung sowie über die Tischanordnung bei der Prunksitzung diskutiert. Nach rund 100 Minuten wurde die Versammlung dann beendet.

Ettlinger Moschdschelle e.V.

Aktivitäten



Am Samstag, 5.05. waren die Moschdschelle wieder aktiv in der Region. Eine Delegation unserer Aktiven folgte der Einladung zum „Menschenkicker-Turnier 2018“ im Rahmen des Maifestes des Carnevalverein Spessarter Eber e.V.. Es hätte kein schönerer Tag sein können und nach einigen wiederholten Regenjahren haben es sich die Eber absolut verdient. Die Sonne strahlte, blauer Himmel und warme Temperaturen zogen viele Vereine und Menschen von nah und fern zum Gelände vor dem Vereinsheim der Spessarter Eber an.

Insgesamt 11 Vereine traten beim Menschenkicker-Turnier gegeneinander an. Unter anderem die Narrenzunft Schöllbronn, der TSV Spessart und viele viele andere Vereine aus der Gegend. Gratulation für die Moschdschelle, denn sie sahten den beeindruckenden zweiten Platz ab!! Gratulation an unsere Vereinsaktiven „Menschen-Kicker“ für dieses tolle Ergebnis.

Nach dem Turnier wurde der sportliche Erfolg bei Speis und Trank, sowie super Livemusik von der Gruppe „PirmJam“ auf dem Maifest der Eber gefeiert und der Abend wurde in gemütlicher Runde zum Ausklang gebracht. Vielen Dank an die Spessarter Eber für dieses tolle Fest, es hat super Spaß gemacht. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Fahrradtour an Christi Himmelfahrt

Trotz schlechtem Wetters ließen es sich die Moschdschelle nicht nehmen, ihre traditionelle Fahrradtour durchzuführen. Es ging an der Alb entlang, nach Stopps in Rüppurr und am Stadtgarten ging es zum Endziel, der Garten von Familie Cechmann. Dort wurden alle Moschdschelle von Hans und Christa Glasstetter mit Speis und Trank wieder bestens versorgt. Dafür recht herzlichen Dank. Die Moschdschelle Menschenkicker-Mannschaft

Anmeldungen und weitere Informationen über die Ettlinger Moschdschelle gibt es bei Markus Utry Tel. 07243-77848 oder einfach unter www.moschdschelle.de

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Verschieden und doch gleich. Kinder mit und ohne Behinderung in der Kindertagespflege



Tagesmutter Barbara Augustinov betreut neben ihren anderen Tageskindern seit einem Jahr auch ein Kind mit Downsyndrom. Pepe ist mittlerweile zwei Jahre alt. Gemeinsam mit Pepes Mutter schaut die Tagesmutter zurück auf das letzte Jahr.

Als Frau Augustinov vor einem Jahr angefragt wurde, ob sie sich auch vorstellen könnte, ein Kind mit Downsyndrom zu betreuen, entschied sie sich bewusst dafür. Sie freute sich auf eine neue Herausforderung. Ihre Nichte hat ebenfalls

Trisomie 21 und so war es der Tagesmutter nicht fremd, Kinder mit „Plus-Chromosom“ zu betreuen, wie sie es liebevoll benennt. „Ich würde jederzeit wieder ein Downie- Kind betreuen“, erzählt sie mit strahlenden Augen. „Ich bin durch die Betreuung von Pepe geduldiger geworden. Wenn man in keiner Verbindung zu „besonderen“ Kindern lebt, hat man Vorbehalte und reagiert distanzierter.“ Dies hat sie abgelegt und auch die anderen Tageskinder haben sich verändert. Sie erleben Pepe als Bereicherung und sind hilfsbereiter geworden. So beschreibt ein Tageskind: „Pepe ist halt Pepe. Er ist besonders und das kann man bei ihm nicht herausoperieren“.

Pepe wird in der Betreuung nicht abge sondert. „Er soll nicht in Watte gepackt werden“, so die Tagesmutter. „Pepe lernt durch die anderen Kinder den ganz normalen Alltag kennen.“ Es gelten gleiche Regeln für alle. Und auch wenn die Kinderganz unterschiedlich reagieren, schafft die Tagesmutter einen verlässlichen Rahmen, indem sie sich klar und konstant verhält.

Auch Pepe hat gelernt, sich zurechtzufinden. „Er ist sehr lernfähig, braucht aber einfach länger.“ Die Tagesmutter versucht daher, Pepe nicht mit anderen Gleichaltrigen zu vergleichen. Das wäre ihm gegenüber nicht fair. „Kinder möchten sich - so wie sie sind - angenommen fühlen.“

Auch Pepes Mutter schaut positiv zurück. Als sie für ihren Jungen eine Betreuung suchte, entschied sie sich bewusst für die Kindertagespflege. „Ich suchte eine Fremdbetreuung, da ich selbständig tätig bin und eine Krippe für mich nicht in Frage kam. Viele Kinder hätten ihm noch nicht gut getan und Pepe braucht in der Entwicklung einfach mehr Zeit.“ Ebenso war es ihr wichtig, dass Pepe andere nichtbehinderte Kinder im Alltag kennenlernt. Durch eine Freundin bekam sie die Betreuung von Frau Augustinov empfohlen und schaut nun sehr dankbar auf das Jahr zurück: „Unsere Tagesmutter ist die beste Betreuung, die wir uns für unseren Pepe vorstellen können“, erzählt sie frei heraus und mit Tränen in den Augen. „Sie wohnt in direkter Nachbarschaft und betreut die Kinder herzlich und vorurteilsfrei. Pepe geht es so gut in der Betreuung. Er freut sich täglich auf seine Tagesmutter.“ Sie habe vollstes Vertrauen in Frau Augustinov. Dabei quietscht ihr Pepe fröhlich auf der Schaukel. Weiter erzählt die Mutter, dass Pepe von den anderen Kindern so viel profitiert. Eine Betreuung mit nur behinderten Kindern würde Pepe in seiner Entwicklung zurückwerfen. Und so schauen die Tagesmutter und Pepes Mutter dem Wechsel in eine Kindergarteneinrichtung positiv entgegen. Pepe soll mit drei Jahren weiterhin mit anderen nicht-behinderten Kindern betreut werden. Bis dahin wird er noch sicherer laufen und mit anderen Kindern interagieren können.

Auf die Frage, was sich in der Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung verändern darf, antworten beide, dass sich die finanziellen Rahmenbedingungen noch optimieren lassen. Frau Augustinov verdient bei Pepe wie auch bei den anderen Tageskindern 5,50 € pro Stunde. Um Pepe in der Betreuung gerecht zu werden, kann die Tagesmutter weniger Kinder gleichzeitig betreuen als üblich.

„Verschieden und doch gleich“ bedeutet somit, jedem Kind eine Betreuung anzubieten, die es braucht, aber eine Vergütung zu ermöglichen, die dem Mehrbedarf gerecht wird. Pepes Mutter wünscht sich, dass Tageseltern weiter ermutigt werden, behinderte Tageskinder aufzunehmen.

Um Tageseltern hierbei zu unterstützen, hat der TagesElternVerein inklusive Ansätze in seinem Fortbildungsprogramm aufgenommen. Tageseltern lernen Konzepte kennen, wie sie vorurteilsfreier betreuen und Vielfalt in der Kinderbetreuung leben können.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Str. 34; 07243 / 945450

Mail: info@tev-ettlingen.de

www.tev-ettlingen.de

Johanneskindergarten

Noch eine Geschichte!



Besonderen Besuch erhielten kürzlich die 4- bis 6-jährigen ‚Frechen Dachse‘ und ‚Schlaun Füchse‘ des Johanneskindergartens: Der Heidelberger Erzähler Dirk Nowitzki kam in den Kindergarten und erzählte den Kindern viele unterschiedliche Geschichten von Hühnern mit goldenen Kämmen und Männern mit hohlen Zähnen, von Mäusefrauen und Schildkröten und vielem mehr. Mit großen Augen und offenen Mündern hörten die Kinder fast eineinhalb Stunden zu und baten wieder und wieder darum, noch einer Geschichte lauschen zu dürfen. Sie konnten erleben und genießen es offensichtlich in vollen Zügen, dass

es keines Fernsehers bedarf, um Geschichten mitreißend zu präsentieren. Die Veranstaltung soll die Kinder motivieren, sich in einem kleinen Erzählprojekt, das in diesen Wochen durchgeführt wird, selbst als Erzähler zu versuchen und in mehreren Übungseinheiten eine Erzählung für ihre jüngeren Kindergartenfreunde zu gestalten. Dadurch sollen nicht nur mündlichsprachliche Fähigkeiten – etwa das Spiel mit der Stimme oder deutliches Sprechen – eingeübt werden. Das kindliche Erzählen ermöglicht darüber hinaus auch, erste Erfahrungen damit zu machen, eine ‚Buchsprache‘ zu benutzen, die dann in der Schulzeit den Grundstein für erfolgreiches Schreiben legt.

Bund für Umwelt- und Naturschutz

Jahreshauptversammlung

Satzungsgemäß traten die Mitglieder des BUND Ettlingen zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen, um die Berichte von Vorstand, Schatzmeisterin und Kassenprüfern zum vergangenen Jahr zu hören und zu besprechen.

Thorsten von Thaden gab einen kurzen Bericht zu den Stichworten: Exkursion nach Radolfzell (Streuobstwiesenpfad), Stadtradeln, Fledermausführung, Obstbaumschnitttage, Horberloch, Hofbegehung Schleinkofer und Gewässerexkursion Horbach. Hinweise und ausführlichere Berichte können im Internet (www.bund-mittlerer-oberrhein.de/ettlingen) nachgelesen werden.

Nach dem Bericht der Schatzmeisterin Katharina Eichler und der Kassenprüferin Uschi Ziegler wurde der Vorstand für das Jahr 2017 einstimmig entlastet.

Die folgenden Vorstandswahlen brachten folgendes Ergebnis:

Vorstandsteam: Dorothea Kaminske, Michael Schaal, Thorsten von Thaden
Schatzmeisterin: Katharina Eichler.

In ihrem Amt bestätigt wurden die Kassenprüfer Uschi Ziegler und Klaus Lechner. Zum Schluss der Versammlung wurde auf die monatlichen Treffen jeweils am 2. Donnerstag im Monat hingewiesen. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 14. Juni, um 20 Uhr, HWK-Treff, Obere Zwingerstraße 3, Ettlingen

Engeladen sind alle Mitglieder, Förderer und Freunde des BUND Ettlingen und alle, die einfach mal reinschnuppern wollen, um zu sehen, was der BUND Ettlingen so treibt und wer sich dahinter verbirgt.

Voraussichtliche Themen: u.a. Stadtradeln Ettlingen vom Freitag, 6. Juli, bis Donnerstag, 26. Juli, Rückblick auf die Führung „Gründung im Garten“, und vieles mehr.

Wer den BUND Ettlingen mit Hinweisen oder Anfragen erreichen möchte, kann dies tun unter: bund-ettlingen@email.de oder Post: BUND Ettlingen, Wilhelmstraße 27, 76275 Ettlingen

Ackermannngemeinde

Neuer Freiburger Weihbischof bei 26. Nepomukfeier

Mit einem Pontifikalamt begann am vergangenen Freitag im Asamsaal die 26. Nepomukfeier, zu der Dekanstellvertreter Martin Heringklee den neuen Freiburger Weihbischof Dr. Peter Birkhofer begrüßen konnte. Dieser war zum zweiten Mal dabei, nachdem er ein Jahr zuvor die Erzdiözese als Domkapitular vertreten hatte. Stadtpfarrer Heringklee hieß ferner Pfarrer Peter Bretl, Subsidiar Engelbert Baader und Dr. Ludwig Weiß willkommen, ferner die Landtagsabgeordnete Christine Neumann-Martin und Oberbürgermeister Johannes Arnold als Hausherrn des Ettlinger Schlosses. Tschechische Gäste wirkten bei der Gestaltung des Gottesdienstes wieder aktiv mit, bei dem Organist Markus Bieringer die Gesänge am Flügel begleitete.

Pfarrer Bretl, Kirrlach, bezog sich bei seiner Festpredigt auf die Legende, wonach die Brücke noch nicht ganz fertig gestellt war, von welcher der gefolterte Prager Generalvikar Johannes von Nepomuk vor 625 Jahren in die Moldau gestürzt wurde. Christen müssten sich stets dafür einsetzen, dass unvollendete Brücken weitergebaut würden. Nur so könne schmerzvolle Vergangenheit überwunden und friedliche Begegnung von Mensch zu Mensch, von Nation zu Nation gelingen.

Oberbürgermeister Johannes Arnold verwies in seinem Grußwort auf die Brücke, die zwischen den zerstrittenen Völkern Europas wieder aufgebaut wurde und siebzig Jahre Frieden ermöglicht habe. Dem ausscheidenden geistlichen Leiter der Nepomukfeier, Oberstudienrat a. D. Dr. Ludwig Weiß, dankte das Stadtoberhaupt für seinen Einsatz. Seinem Nachfolger Peter Bretl, einem gebürtigen Kraichgauer mit familiären Wurzeln in Böhmen, wünschte er eine stets glückliche Hand. Weihbischof Dr. Birkhofer erinnerte daran, dass es Dr. Ludwig Weiß als Präses der Kolpingsfamilie und Geistlicher Beirat der Ackermann-Gemeinde gelungen sei, beide katholischen Verbände ins Boot zu holen, und dazu auch gleich den Leiter der damals neuen Seelsorgeeinheit Stadt, Pfarrer Martin Heringklee. „Dies alles wäre natürlich nicht möglich gewesen,“ sagte der Weihbischof, „wenn nicht das gläubige Volk, die Angehörigen der Ettlinger Pfarreien, dem Ruf zur Nepomukfeier und Nepomukverehrung gefolgt wären und diese bis auf den heutigen Tag durch ihre Anwesenheit und ihr Mitfeiern am Leben erhalten.“ Auch die Unterstützung seitens der Stadt Ettlingen, zu der Dr. Weiß stets ein gutes Verhältnis hatte, „hat der Fortführung der Nepomukfeier sehr gut getan“, so Dr. Birkhofer weiter. Dr. Weiß habe es auch immer verstanden, den Mitfeiern den Leben und Wirken des Johannes von Nepomuk an Hand der herrlichen Fresken von Cosmas Damian Asam näher zu bringen.

Der langjährige frühere Stadtrat Hans-Peter Stemmer schilderte aus eigenem Erleben das freundschaftliche Verhältnis zwischen Dr. Weiß und dem erzbischöflichen Kanzleidirektor Albert Franz Xaver Bissinger, der zusammen mit dem heutigen Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter die Nepomukfeier begründet habe. Albert Bissinger, „ein Ettlinger Urgestein“, so Stemmer, habe an seinem Krankenbett Dr. Weiß das Versprechen abgenommen, für die Fortführung der Nepomukfeier zu sorgen, was dieser auch eingelöst habe. Die anschließende Lichterprozession für die weltweit verfolgten Christen, unterstützt vom Handgeläut der historischen Sibyllaglocke durch Willi Kleinfeld, war hochaktuell, nachdem wenige Tage vorher in Indonesien schreckliche Terroranschläge gegen Christen und ihre Gotteshäuser verübt worden waren.

Im Kolpingsaal berichteten Hildegard und Herbert Ruml an Hand eines Beitrages von Radio Prag über die internationale Friedenswanderung des Kolpingwerkes. Sie hatte 2016 in die tschechische Hauptstadt geführt. Mit dem gemeinsamen Schlusslied „Wahre Freundschaft soll nicht wanken“ wurde die Stimmung im Saal zwischen Deutschen und Tschechen auf den Punkt gebracht.

Aus den Stadtteilen

Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Aktuelles aus dem Rathaus (2018/21) Erfassung von Kleindenkmalen auf Bruchhausener Gemarkung

Liebe Bruchhausener, in der vergangenen April-Sitzung des Ortschaftsrates trug Frau Stadtarchivarin Le Maire vor, dass stadtweit sogenannte Kleindenkmale erfasst werden sollen und bat um Bruchhausener Mithilfe.

Eine kleine Kommission bestehend aus Frau Roswitha Bissinger und Herrn Kurt Mai sowie den Herren Gerhard Bretzinger, Dieter Heinzler, Gerhard Johannsmann, Ewald Streit und Kurt Weber hat sich bereits gebildet.

Darüber hinaus ergeht die Bitte an alle Bruchhausener uns weitgehend unbekannt Kleindenkmale (möglichst mit Foto) zu melden. Die Kleindenkmale sind nicht an ein bestimmtes Alter gebunden. So zählt z.B. auch der Frosch auf dem Kreisel dazu.

Kleindenkmale können sein: Hoftore, Sandsteinpfosten, Hausinschriften, Brunnen, Schlusssteine, Brücken usw.